

Benefizkonzert erbrachte 1.200,- für Afrika-Projekt Dr. Schales

Am 30.01.2013 trafen sich im Hotel Leidinger in Saarbrücken Vertreter des „Zupforchesters 78 St. Ingbert“ und der „Kirchensinger“, einer Gruppe von Sängerinnen und Sängern aus den Gemischten Saarbrücker Damen- und Herrenchören, die sich extra für das Benefizkonzert „Alpenländische Weihnacht“ im Dezember vergangenen Jahres zusammen gefunden hat. Bei dem erfolgreichen Weihnachtskonzert am 23.12.12 im Hotel Leidinger erfreute traditionelles Liedgut aus Tirol, begleitet von Harfe, Zither, Hackbrett und Alphörnern die zahlreichen Zuhörer. Nach dem Konzert boten Gerd und Katja Leidinger den Gästen ihren selbstgemachten Punsch und leckeren Kuchen. Mit dem Erlös aus der Veranstaltung wollten die Beteiligten Gutes tun und entschieden sich daher für eine Spende zu Gunsten des Afrika-Projektes Dr. Schales e.V. So konnte dem Vertreter dieses Vereines, Herrn Dr. Reiner Flöthner, ein Scheck über 1.200,- überreicht werden. In seiner kurzen Ansprache berichtete Dr. Flöthner von Erfolgen und Perspektiven der Entwicklungsarbeit in Simbabwe und bedankte sich bei den Beteiligten für ihren Einsatz. Wegen des großen Erfolges wird es auch 2013 wieder ein Weihnachtskonzert geben.



Bild der Scheckübergabe Foto: Rainer Müller v.l.n.r. Rainer Müller, Sandra Derschang, Leiterin des Zupforchesters, Martha Emmel, Conny Dütsch, Michael Weber, Dr. Reiner Flöthner, Robert Volpert, Stephan Wolsdorfer, Katja Leidinger, Gertrud Rauch, Heidi Müller, Felix Derschang

P.S. Die Redaktion des Blädche-Verlages wünscht Dr. Hans Schales zu seinem heutigen 75. Geburtstag alles Gute bei bester Gesundheit sowie Glück und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit mit und für die Menschen und seinem Afrika-Projekt in Zimbabwe. Info auch unter: www.afrikaprojekt-schales.de

Ihre Hilfe kommt an! Helfen Sie ganz praktisch und Sie geben neuen Zukunftsmut! Wenn Sie seine Arbeit "vor Ort" auch unterstützen möchten, können Sie dies gerne mit einer Spende tun. Spendenkonto: Förderverein Afrika-Projekt Dr. Schales e.V., Vermerk Spende. Konto Nr. 29 5555 0202, BLZ 590 920 00, Bank: Vereinigte Volksbank eG

Nadine Schön MdB: Ein sehr wichtiges Gesetz für die betroffenen Menschen!

Nadine Schön, saarländische CDU-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erklärt zu der in der letzten Woche auf Initiative der christlich-liberalen Koalition im Deutschen Bundestag verabschiedeten Änderung des Personenstandsgesetzes:

„Ab sofort wird es möglich sein, auch den „Sternenkindern“ einen Namen zu geben, sie ins Personenstandsregister einzutragen und sie damit würdevoll beerdigen zu lassen. Sternenkinder sind Kinder, die tot geboren werden und unter 500g wiegen. Somit können betroffene Familien die Geburt beim Standesamt dokumentieren lassen und ihrem Kind auch offiziell einen Namen und eine Existenz geben.

Bisher galten diese Kinder als „Fehlgeburten“, die nicht namentlich angemeldet werden konnten. Betroffenen trauernden Familien bietet sich aufgrund dieser neuen Regelung die Möglichkeit, einen solchen Schicksalsschlag besser zu verarbeiten und würdevoll Abschied zu nehmen, da die Kinder zukünftig auch auf allen Friedhöfen bestattet werden können. Ein sehr wichtiger und sensibler Schritt für diese Menschen!“

Deutsches Rotes Kreuz sucht ehrenamtliche Mitarbeiter / innen für Kleiderkammer

Wie allgemein bekannt, unterhält das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband St. Ingbert im Rotkreuz-Zentrum in St. Ingbert eine Kleiderkammer.

Jeden Dienstagvormittag wird an bedürftige Menschen kostenlos Bekleidung ausgegeben, die zuvor von der Bevölkerung gespendet wurde.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die gespendeten Kleider entgegen, sortieren sie ein und organisieren die Ausgabe.

Zur Erweiterung seines Teams sucht das Deutsche Rote Kreuz weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ca. drei Stunden pro Woche für diese wichtige soziale Aufgabe engagieren wollen. Die Mitarbeit kann individuell einmal wöchentlich, 14-tägig, einmal monatlich oder aushilfsweise erfolgen. Jede Art der Mitarbeit ist hilfreich. Bürger/innen, die an einer Mitarbeit interessiert sind, melden sich bitte bei Günter Rammel, DRK-Kreisgeschäftsstelle St. Ingbert, Tel. 06894 / 100-211.